

**SICHERHEITSDATENBLATT****WEST SYSTEM 850 CLEANING SOLVENT**

Entsprechend Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Produktname WEST SYSTEM 850 CLEANING SOLVENT
Produktnummer 850

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Reinigungsmittel.
Verwendungen, von denen abgeraten wird Es sind keine spezifische Anwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant MuH von der Linden GmbH
PO Box 100543
D46465 WESEL
GERMANY
Tel: +49 281 33830 0
Fax: +49 281 33830 30
service@vonderlinden.de

1.4. Notrufnummer**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung****Physikalische Gefahren**

Flam. Liq. 2 - H225

Gesundheitsgefahren

Acute Tox. 4 - H332 Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H335

Umweltgefahren

Nicht eingestuft.

Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)

F; R11. Xn; R20. Xi; R36/37/38

Menschliche Gesundheit

Die Flüssigkeit kann die Augen, Atemwege und die Haut reizen. Dämpfe und Sühnebel sind in hohen Konzentrationen narkotisch. Siehe Kapitel 11 zu weiteren Informationen über Gesundheitsgefahren.

Umweltbezogen

Das Produkt wird nicht als umweltgefährlich eingeschätzt.

Physikochemisch

Dieses Produkt ist leicht entzündlich. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische erzeugen.

2.2. Kennzeichnungselemente**Piktogramm**

WEST SYSTEM 850 CLEANING SOLVENT



Signalwort

Gefahrenhinweise



Gefahr

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
 P280 Schutzhandschuhe, Augen- und Gesichtsschutz tragen.
 P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
 P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
 P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Enthält

METHYLISOBUTYLKETON, XYLOL, ETHYLBENZOL

Zusätzliche Sicherheitshinweise

P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
 P241 Explosionsgeschützte elektrische Anlagen verwenden.
 P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
 P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
 P261 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.
 P264 Nach Handhabung kontaminierte Haut gründlich waschen.
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
 P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
 P370+P378 Bei Brand: Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wassernebel zum Löschen verwenden.
 P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

WEST SYSTEM 850 CLEANING SOLVENT

METHYLISOBUTYLKETON		30-60%
CAS-Nummer: 108-10-1 EG-Nummer: 203-550-1		
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	
Flam. Liq. 2 - H225	F;R11 Xn;R20 Xi;R36/37 R66	
Acute Tox. 4 - H332		
Eye Irrit. 2 - H319		
STOT SE 3 - H335		
XYLOL		30-60%
CAS-Nummer: 1330-20-7 EG-Nummer: 215-535-7		
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	
Flam. Liq. 3 - H226	Xn; R20/21. Xi; R38. R10	
Acute Tox. 4 - H312		
Acute Tox. 4 - H332		
Skin Irrit. 2 - H315		
ETHYLBENZOL		5-10%
CAS-Nummer: 100-41-4 EG-Nummer: 202-849-4		
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	
Flam. Liq. 2 - H225	F;R11 Xn;R20	
Acute Tox. 4 - H332		

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information

Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt dem medizinischen Personal.

Einatmen

Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Bei Atemschwierigkeiten ist dem Patienten durch entsprechend geschulte Personen Sauerstoff zu geben. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und sicherstellen, dass Atmung stattfinden kann. Atemweg offen halten. Eng anliegende Kleidung wie Kragen, Krawatte oder Gürtel lösen.

Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen. Geben Sie ein kleines Glas Wasser oder Milch zu trinken. Hindern Sie Personen, die sich krank fühlen, am Erbrechen, da dies gefährlich sein kann. Kein Erbrechen einleiten. Falls Erbrechen eintritt, sollte der Kopf tief gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lungen gelangt. Niemals bewusstlosen Personen etwas in den Mund einflößen. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und sicherstellen, dass Atmung stattfinden kann. Atemweg offen halten. Eng anliegende Kleidung wie Kragen, Krawatte oder Gürtel lösen.

Hautkontakt

Es ist wichtig, den Stoff sofort von der Haut zu entfernen. Verunreinigungen mit Wasser und Seife entfernen, sofern kein spezielles Reinigungsmittel bekannt ist. Für den Fall, dass sich irgendwelche Symptome der Sensibilisierung zeigen, ist sicherzustellen, dass eine weitere Exposition vermieden wird. Ärztlicher Rat ist einzuholen, wenn die Symptome stark ausgeprägt sind oder nach dem Waschen andauern.

Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Mindestens weitere 10 Minuten mit dem Spülen fortfahren. Arzt konsultieren, wenn die Reizung nach dem Waschen andauert.

Schutzmaßnahmen für Ersthelfer

Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen.

WEST SYSTEM 850 CLEANING SOLVENT

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information

Siehe Kapitel 11 zu weiteren Informationen über Gesundheitsgefahren. Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Einwirkung.

Einatmen

Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Eine einfache Exposition kann zu folgenden nachteiligen Effekten führen: Reizung der Nase, des Rachens und der Luftwege. Atembeschwerden. Husten. Kopfschmerzen. Benommenheit, Schwindel, Desorientierung und Gleichgewichtsstörung. Übelkeit, Erbrechen. Narkotischer Effekt. Kann die Atemwege reizen.

Verschlucken

Magen-Darm-Symptome, einschließlich Magenverstimmung. Kann reizend wirken. Rauch aus dem Mageninhalt können eingeatmet werden, was zu den gleichen Symptomen wie beim Einatmen führt.

Hautkontakt

Reizt die Haut.

Augenkontakt

Reizt die Augen. Eine einfache Exposition kann zu folgenden nachteiligen Effekten führen: Schmerzen. Rötung.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Dieses Produkt ist leicht entzündlich. Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Pulverlöscher oder Wasserdampf. Das Feuerlöschmittel muss zur Bekämpfung des Umgebungsfeuers geeignet sein.

Ungeeignete Löschmittel

Nicht als Löschmittel Wasserstrahl verwenden, da hierdurch das Feuer verbreitert wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren

Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Dämpfe können entzündet werden durch einen Funken, heiße Oberfläche oder Glut. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische erzeugen. Löschwasserflüsse in die Kanalisation können eine Explosionsgefahr darstellen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe. Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung

Brandgase oder -dämpfe nicht einatmen. Bereich evakuieren. Vor Betreten von geschlossenen Räumen sind sie zu belüften. Die der Hitze ausgesetzten Behälter sind mit Wasser im Sprühstrahl zu kühlen und aus dem Feuerbereich zu entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Wenn sich ausgelaufenes oder verschüttetes Material nicht entzündet hat, sind Wasserdampf zur Beseitigung der Dämpfe und zum Schutz der Mitarbeiter zu verwenden.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer

Tragen Sie Überdruck-Atemschutzgeräte (SCBA) und geeignete Schutzkleidung. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen

Es sollen keine Maßnahmen ohne entsprechende Ausbildung gemacht werden oder die mit persönlichem Risiko verbunden sind. Nicht benötigtes und ungeschütztes Personal ist von der Verschüttung fernzuhalten. Die Sicherheitsmaßnahmen dieses

WEST SYSTEM 850 CLEANING SOLVENT

Datenblattes befolgen. Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben. Vorsicht, die Fußböden und andere Oberflächen können glitschig werden. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für angemessene Belüftung sorgen. Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Die Einleitung in die aquatische Umwelt ist zu vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung

Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben. Verschüttungen sind sofort zu beseitigen und als Abfall sicher zu entsorgen. Kleine Verschüttungen: Ausgetretene Mengen auffangen. Große Verschüttungen: Verschüttungen sind mit nicht brennbarem Absorptionsmittel zu binden. Das verunreinigte Absorbens kann genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Beschriften Sie die Reststoffbehälter und kontaminierten Materialien und entfernen Sie sie aus dem Bereich so schnell wie möglich. Kontaminierte Bereiche sind mit sehr viel Wasser abzuspülen. Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen. Angaben zur Abfallentsorgung sind in Kapitel 13 beschrieben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Kapitel 11 zu weiteren Informationen über Gesundheitsgefahren. Siehe Kapitel 12 zu weiteren Informationen über Umweltgefahren. Angaben zur Abfallentsorgung sind in Kapitel 13 beschrieben.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung

Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben. Behandeln Sie alle Pakete und Behälter sorgfältig, um Leckagen zu minimieren. Behälter bei Nichtgebrauch dicht verschlossen halten. Dieses Produkt ist leicht entzündlich. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Für angemessene Belüftung sorgen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen

Kontaminierte Haut sofort waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung sind zu entfernen, bevor die Essbereiche betreten werden können. Waschen Sie sich am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung. Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Die Arbeitskleidung ist täglich vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes zu wechseln.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung

Im Originalgebinde, dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort lagern. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Von Nahrungsmitteln, Futter, Düngemitteln und anderen empfindlichen Materialien getrennt lagern. Vor Licht schützen. Von folgenden Materialien entfernt lagern: Acids. Alkalien. Oxidationsmittel.

Lagerklasse(n)

Lager für entzündbare Flüssigkeiten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)

Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

WEST SYSTEM 850 CLEANING SOLVENT

METHYLISOBUTYLKETON

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 20 ppm 83 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 40 ppm 166 mg/m³

H, Y, Kat I, DFG, EU

XYLOL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 100 ppm 440 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 200 ppm 880 mg/m³

H, Kat II, DFG, EU

ETHYLBENZOL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 20 ppm 88 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 40 ppm 176 mg/m³

H, Y, Kat II, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

H = Hautresorptiv.

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oderatemwegssensibilisierende Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für angemessene Belüftung sorgen. Persönliche Körperschutzmittel sollten nur verwendet werden, wenn die Arbeitsplatzexposition nicht angemessen durch technische Maßnahmen sicher gestellt werden kann. Es ist sicherzustellen, dass die Kontrollmaßnahmen regelmäßig überprüft und durchgeführt werden.

Augen-/ Gesichtsschutz

Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europeanorm EN166 entsprechen.

Handschutz

Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europeanorm EN 374 entsprechen. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald Zerstörungen festgestellt werden. Es werden häufige Wechsel empfohlen.

Anderer Haut- und Körperschutz

Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Schutzkleidung nach einer anerkannten Norm sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Hautkontamination möglich ist.

Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Die Ausrüstung und der Arbeitsbereich sind täglich zu säubern. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Waschen Sie sich am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung. Reinigungskräfte sind über alle mit diesem Produkt verbundenen Gefahren zu unterrichten.

Atemschutzmittel

Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen

WEST SYSTEM 850 CLEANING SOLVENT

geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und 'CE' markiert sind. Prüfen Sie, ob die Atemschutzmaske dicht schließt und der Filter regelmäßig gewechselt wird.

Umweltschutzkontrollmaßnahmen

Wird nicht als umweltgefährlich betrachtet.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung

Flüssigkeit.

Farbe

Farblos.

Geruch

Nach Lösemittel.

Geruchsschwelle

Nicht bestimmt.

pH

Nicht bestimmt.

Schmelzpunkt

Nicht bestimmt.

Siedebeginn und Siedebereich

Nicht bestimmt.

Flammpunkt

19°C CC (geschlossener Tiegel).

Verdampfungsgeschwindigkeit

Nicht bestimmt.

Verdampfungszahl

Nicht bestimmt.

obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;

Nicht bestimmt.

Dampfdruck

Nicht bestimmt.

Dampfdichte

Nicht bestimmt.

Relative Dichte

0.85 @ 20°C

Schüttdichte

Nicht bestimmt.

Löslichkeit/-en

Ein wenig wasserlöslich.

Verteilungskoeffizient

Nicht bestimmt.

Selbstentzündungstemperatur

Nicht bestimmt.

Zersetzungstemperatur

Nicht bestimmt.

Viskosität

Nicht bestimmt.

Explosionsverhalten

WEST SYSTEM 850 CLEANING SOLVENT

Nicht bestimmt.

Oxidationsverhalten

Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend.

9.2. Sonstige Angaben

Andere Informationen

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stable under the prescribed storage conditions.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität

Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Wird nicht polymerisieren.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus. Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden. Nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, bohren, schleifen oder anderweitig Behälter erhitzen oder Zündquellen aussetzen..

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien

Starke Säuren. Starke Alkalien. Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen eingesetzt und gelagert wird. Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - dermal

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)

2494.33106576

Akute Toxizität - inhalativ

Acute Tox. 4 - H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)

11.0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten

Skin Irrit. 2 - H315 Kann zu Hautreizungen führen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Eye Irrit. 2 - H319 Reizt die Augen.

Atemwegssensibilisierung

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

WEST SYSTEM 850 CLEANING SOLVENT

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Genotoxizität - in vivo

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität -Fertilität

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition

STOT SE 3 - H335 Reizt die Atmungsorgane.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (iederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Einatmen

Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Eine einfache Exposition kann zu folgenden nachteiligen Effekten führen: Reizung der Nase, des Rachens und der Luftwege. Atembeschwerden. Husten. Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen. Benommenheit, Schwindel, Desorientierung und Gleichgewichtsstörung. Narkotischer Effekt. Kann die Atemwege reizen.

Verschlucken

Beim Verschlucken kann es zu schweren Reizungen des Mundes, der Speiseröhre und des Magen-Darm-Traktes kommen. Rauch aus dem Mageninhalt können eingeatmet werden, was zu den gleichen Symptomen wie beim Einatmen führt.

Hautkontakt

Reizt die Haut.

Augenkontakt

Reizt die Augen. Eine einfache Exposition kann zu folgenden nachteiligen Effekten führen: Schmerz oder Reizung. Rötung.

Aufnahmeweg

Verschlucken Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

METHYLISOBUTYLKETON

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg)

2.080,0

Spezies

Ratte

Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)

2.080,0

Akute Toxizität - dermal

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - inhalativ

WEST SYSTEM 850 CLEANING SOLVENT

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)

11.0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten

Dosierung: 0.5 ml, 4 Std., Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Kein Erythem (0). Oedemgrad: Kein Ödem (0).
Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Reizt die Augen.

Atemwegssensibilisierung

Keine Information verfügbar.

Hautsensibilisierung

Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information.
Epidemiologische Studien haben keine Anzeichen von Hautsensibilisierung gezeigt.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro

Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Genotoxizität - in vivo

Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

NOAEL 450 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität -Fertilität

Zwei-Generationen-Studie - NOAEL 1000 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung

Maternale Toxizität: - NOAEL: 1000 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition

Reizt die Atmungsorgane.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (iederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition

NOAEL 250 mg/kg, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

XYLOL

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg)

3.523,0

Spezies

Ratte

Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)

WEST SYSTEM 850 CLEANING SOLVENT

3.523,0

Akute Toxizität - dermal

Kann bei Hautkontakt gesundheitsschädlich sein.

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)

1100

Akute Toxizität - inhalativ

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)

11.0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut**Tierdaten**

Kaninchen Primärer Hautreizungsindex: 2.21 Reach-Dossier-Information. Reizt die Haut.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Mäßig reizend.

Atemwegssensibilisierung

Keine Information verfügbar.

Hautsensibilisierung

Lokaler Lymphknotentest (LLNA) - Maus: Reach-Dossier-Information. Epidemiologische Studien haben keine Anzeichen von Hautsensibilisierung gezeigt.

Keimzellen-Mutagenität**Genotoxizität - in vitro**

Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information. Dieser Stoff besitzt keine Beweise für mutagene Eigenschaften.

Genotoxizität - in vivo

Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information. Dieser Stoff besitzt keine Beweise für mutagene Eigenschaften.

Kanzerogenität

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität**Reproduktionstoxizität -Fertilität**

Zwei-Generationen-Studie - NOAEC 500 ppm, Inhalation, Ratte P Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung

Fötustoxizität: - NOAEC: 500 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)**STOT - einmalige Exposition**

Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach einer einzelnen Exposition.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (iederholte Exposition)**STOT -wiederholte Exposition**

NOAEL 250 mg/kg, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Eine Aspirationsgefahr wird nicht erwartet, basierend auf der chemischen Struktur.

ETHYLBENZOL**Akute Toxizität - oral**Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg)

WEST SYSTEM 850 CLEANING SOLVENT

3.500,0

Spezies

Ratte

Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)

3.500,0

Akute Toxizität - dermal**Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg)**

15400.0

Spezies

Kaninchen

Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)

15400.0

Akute Toxizität - inhalativ

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)

11.0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut**Tierdaten**

Dosierung: , 24 Std., Kaninchen Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Atemwegssensibilisierung

Keine Information verfügbar.

Hautsensibilisierung

Keine Information verfügbar.

Keimzellen-Mutagenität**Genotoxizität - in vitro**

Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Genotoxizität - in vivo

DNA-Schaden und / oder Reparatur: Negativ. Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

NOAEL 75 ppm, Inhalation, Maus Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität**Reproduktionstoxizität -Fertilität**

Ein-Generationen-Studie - NOAEC 1000 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung

Maternale Toxizität: - NOAEC: 500 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information. Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)**STOT - einmalige Exposition**

Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach einer einzelnen Exposition.

WEST SYSTEM 850 CLEANING SOLVENT

Spezifische Zielorgan-Toxizität (iederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition

NOAEL 75 mg/kg, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Wird nicht als umweltgefährlich angesehen. Große oder häufige Verschüttungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

12.1. Toxizität

Der Eintritt einer aquatischen Toxizität ist recht unwahrscheinlich.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

METHYLISOBUTYLKETON

Akute Toxizität - Fisch

LC₅₀, 96 Stunden: > 179 mg/l, Brachydanio rerio (Zebrafisch) Reach-Dossier-Information.

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere

EC₅₀, 48 Stunden: > 200 mg/l, Daphnia magna Reach-Dossier-Information.

Akute Toxizität - Wasserpflanzen

EC₅₀, 192 Stunden: > 146 mg/l, Süßwasser-Pflanzen Reach-Dossier-Information.

Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere

NOEC, 21 Tage: 30 mg/l, Daphnia magna

XYLOL

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere

EC₅₀, 48 Stunden: > 3.4 mg/l, Wirbellose Süßwasserorganismen Geschätzter Wert. Reach-Dossier-Information.

Akute Toxizität - Wasserpflanzen

EC₅₀, 72 Stunden: 4.9 mg/l, Selenastrum capricornutum Reach-Dossier-Information.

Akute Toxizität -Mikroorganismen

EC₅₀, 3 Stunden: > 157 mg/l, Belebtschlamm Geschätzter Wert. Reach-Dossier-Information.

ETHYLBENZOL

Akute Toxizität - Fisch

LC₅₀, 96 Stunden: 4.2 mg/l, Onchorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Geschätzter Wert. Reach-Dossier-Information.

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere

EC₅₀, 48 Stunden: ~ 2.4 mg/l, Daphnia magna Reach-Dossier-Information.

Akute Toxizität - Wasserpflanzen

EC₅₀, 72 Stunden: ~ 4.9 mg/l, Meerwasser-Algen Geschätzter Wert. Reach-Dossier-Information.

Akute Toxizität -Mikroorganismen

EC₅₀, 30 Minuten: ~ 600 mg/l, Belebtschlamm Reach-Dossier-Information.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt enthält leichtflüchtige organische Verbindungen, die leicht von allen Oberflächen verdampfen. Volatile substances are degraded in the atmosphere within a few days.

WEST SYSTEM 850 CLEANING SOLVENT

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

METHYLISOBUTYLKETON

Biologischer Abbau

Wasser - Degradation (%) 83: 28 Tage Reach-Dossier-Information. Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

XYLOL

Phototransformation

Luft. - Halbwertszeit : ~ 1.06 Tage Reach-Dossier-Information.

Stabilität (Hydrolyse)

Nicht relevant. Keine nennenswerte Reaktion in Wasser.

Biologischer Abbau

Wasser - Degradation (%) 68: 10 Tage Geschätzter Wert. Reach-Dossier-Information. Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

ETHYLBENZOL

Phototransformation

Luft. - Degradation (%) 51: 1 Tage Reach-Dossier-Information.

Stabilität (Hydrolyse)

Nicht bestimmt.

Biologischer Abbau

Wasser - Degradation (%) 80: 28 Tage Reach-Dossier-Information. Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Produkt ist nicht bioakkumulierend.

Verteilungskoeffizient

Nicht bestimmt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

METHYLISOBUTYLKETON

Produkt ist nicht bioakkumulierend.

Verteilungskoeffizient

log Pow: 1.9 Reach-Dossier-Information.

XYLOL

Produkt ist nicht bioakkumulierend. BCF: < 24.2, Onchorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Reach-Dossier-Information.

ETHYLBENZOL

Produkt ist nicht bioakkumulierend. BCF: 1, Süßwasser-Fisch Reach-Dossier-Information.

Verteilungskoeffizient

log Pow: 3.6 Reach-Dossier-Information.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität

Das Produkt enthält leichtflüchtige organische Verbindungen, die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

WEST SYSTEM 850 CLEANING SOLVENT

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

METHYLISOBUTYLKETON

Mobilität

Hochflüchtig. Das Produkt ist wasserlöslich und kann sich in Wassersystemen verteilen.

Adsorptions-/Desorptionskoeffizient

Erde - log Koc: 2.008 @ 20°C Reach-Dossier-Information.

Henry-Konstante

18.75 Pa m3/mol @ 20°C Geschätzter Wert. Reach-Dossier-Information.

XYLOL

Mobilität

Das Produkt ist wasserunlöslich und wird sich auf der Wasseroberfläche verteilen.

Henry-Konstante

~ 665 Pa m3/mol @ 25°C Reach-Dossier-Information.

ETHYLBENZOL

Mobilität

Ein wenig wasserlöslich.

Henry-Konstante

0.00843 atm m3/mol @ 25°C Reach-Dossier-Information.

Oberflächenspannung

71.2 mN/m @ 23°C Reach-Dossier-Information.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

METHYLISOBUTYLKETON

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

XYLOL

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

ETHYLBENZOL

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht bekannt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

METHYLISOBUTYLKETON

Nicht bekannt.

XYLOL

Nicht bekannt.

ETHYLBENZOL

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information

Die Schaffung von Reststoffen sollte minimiert oder wann immer möglich, vermieden werden. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Die Entsorgung dieses Produkts, Prozess-Lösungen, der Rückstände und Nebenprodukte

WEST SYSTEM 850 CLEANING SOLVENT

muss zu allen Zeiten mit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Entsorgungs- Rechtsvorschriften sowie aller örtlichen behördlichen Bestimmungen übereinstimmen, Man sollte vorsichtig mit leeren Behältern umgehen, die nicht sorgfältig gereinigt oder gespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Füllgutreste enthalten und damit potenziell gefährlich sein.

Entsorgungsmethoden

Abfall, Reststoffe, leere Behälter, verworfene Arbeitskleidung und kontaminierte Reinigungsmaterialien sollten nur in dafür vorgesehenen Behältern gesammelt werden, beschriftet mit ihren Inhaltsstoffen. Verbrennung oder Deponie sind nur anzuwenden, wenn keine Recyclingmöglichkeit besteht. Dämpfe von den Rückständen können eine hoch entzündliche oder explosive Atmosphäre im Inneren des Behälters erzeugen. Behälter sollten vor ihrer Beseitigung sorgfältig geleert werden, wegen Explosionsgefahr.

Abfallklasse

07 01 04

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID)	1993
UN Nr. (IMDG)	1993
UN Nr. (ICAO)	1993
UN Nr. (ADN)	1993

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (ISOBUTYL METHYL KETONE, XYLENE)
Richtiger technischer Name (IMDG)	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (ISOBUTYL METHYL KETONE, XYLENE)
Richtiger technischer Name (ICAO)	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (ISOBUTYL METHYL KETONE, XYLENE)
Richtiger technischer Name (ADN)	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (ISOBUTYL METHYL KETONE, XYLENE)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	3
ADR/RID Unterklasse	
ADR/RID Gefahrzettel	3
IMDG Klasse	3
IMDG Unterklasse	
ICAO class/division	3
ICAO subsidiary risk	
Transportzettel	



14.4. Verpackungsgruppe

IMDG Verpackungsgruppe	II
IMDG Verpackungsgruppe	II
ICAO Verpackungsgruppe	II
ADN Verpackungsgruppe	II

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

WEST SYSTEM 850 CLEANING SOLVENT

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS	F-E, S-E
Gefahrendiamant	•3YE
Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID)	33
Tunnelbeschränkungscode	(D/E)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und IBC-Code

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

Health and Safety at Work etc. Act 1974 (as amended). The Chemicals (Hazard Information and Packaging for Supply) Regulations 2009 (SI 2009 No. 716). The Carriage of Dangerous Goods and Use of Transportable Pressure Equipment Regulations 2009 (SI 2009 No. 1348) (as amended) ["CDG 2009"]. EH40/2005 Workplace exposure limits.

EU-Gesetzgebung

Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EC. Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung). Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.

15.2. Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 2 - H225, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H335: Berechnungsmethode.

Änderungsdatum	11.01.2015
Ersetzt Datum	30.09.2013
Sicherheitsdatenblattnummer	10027

Volltext der Gefahrenhinweise

R10 Entzündlich.
 R11 Leichtentzündlich.
 R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
 R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
 R36/37 Reizt die Augen und die Atmungsorgane.
 R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
 R38 Reizt die Haut.
 R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Volltext der Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.

WEST SYSTEM 850 CLEANING SOLVENT

Haftungsausschluss

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und ist möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Solche Information ist nach bestem Wissen der Gesellschaft und Gewissen angegeben präzise und zuverlässig wie das Datum. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.